

Steirische Revolution für Diabetiker

Eine kleine technische Revolution soll künftig den Alltag von Diabetes-Patienten deutlich erleichtern: Joanneum Research arbeitet an einem Minigerät, das Diabetiker ständig am Körper tragen und das den Zuckergehalt automatisch regeln soll.

50.000 Steirer leiden an Diabetes, in Österreich sind fast 400.000 Menschen betroffen, und in ganz Europa gelten 60 Millionen Menschen als zuckerkrank. Für sie alle könnte das von Joanneum Research federführend im Rahmen eines EU-Projektes entwickelte Miniglukosemessgerät in absehbarer Zeit deutliche Erleichterungen bringen.

Gerät misst und verabreicht automatisch

Die bisher übliche und mühsame Prozedur - Fingerstechen, Zuckerwertbestimmung mit Teststreifengeräten, Insulinmenge berechnen und dann selbst spritzen - soll durch ein vollautomatisches Kombigerät ersetzt werden, das misst und verabreicht, erklärte Projektleiter Michael Hajnsek: „Innerhalb des EU-Projektes gibt es einen Partner, das ist die Universität Cambridge, die hat einen Algorithmus entwickelt, der aus dem gemessenen Blutzuckerwert eine Insulindosis berechnet, und das System soll diese Insulindosis dann automatisch abgeben.“

Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt

Das Gerät ist nur wenige Zentimeter groß und kann dadurch im Alltag ohne besondere Einschränkungen am Bauch getragen werden - das ist besonders für Kinder interessant, die in ihrer Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt werden. Außerdem ist gerade für sie wegen des Wachstums und der hormonellen Veränderungen die regelmäßige Messung und genaue Verabreichung der richtigen Insulinmenge besonders wichtig.



Foto/Grafik: Medtronic

Das Messgerät kann beispielsweise am Bauch getragen werden

In vier Jahren auf dem Markt

Das neue Glukosemessgerät klingt nicht nur revolutionär, sondern ist es auch, so Hajnsek: „Ja, wenn das System so funktioniert, wie wir uns das vorstellen, wäre das sicher eine Revolution im Diabetes-Management.“ Die Entwicklung soll in vier Jahren abgeschlossen sein - dann soll das neue Diabetes-Wundergerät auf den Markt kommen.

Link:

- [Joanneum Research](http://www.joanneum.at/) <<http://www.joanneum.at/>>

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.**

<http://orf.at/stories/socialmedia>